

TISCHTENNIS

Frauen, Verbandsliga Süd

SV Frielingen – TTV 2015 Seelze	3:8
TSV Watenbüttel II – TV Jahn Rehburg	8:5
TTC Lechstedt – TSV Watenbüttel II	

1. GW Hildesheim	4	32: 9	8:0
2. RSV Braunschweig II	4	32:14	8:0
3. MTV Hattorf	6	39:21	8:4
4. TuS Gümmer	3	21:13	4:2
5. TTC Lechstedt	4	23:23	4:4
6. SV Frielingen	5	22:31	4:6
7. TTV Geismar	4	13:25	2:6
8. TSV Watenbüttel II	4	11:29	2:6
9. TTV 2015 Seelze	5	22:35	2:8
10. TV Jahn Rehburg	5	20:35	2:8

Männer, Landesliga

TTV Seelze (SG) II – MTSV Eschershausen	7:9
TTV 2015 Seelze (SG) II – Sorsum	4:9
Ahlten – SV Arminia	6:9
Lechstedt – Post SV Bad Pyrmont	3:9
MTSV Eschershausen – PSV Bad Pyrmont	7:9
Ahlten – Hannover 96 II	

1. Arminia Hannover	6	51:27	10:2
2. PSV Bad Pyrmont	5	43:33	8:2
3. Hannover 96 II	4	35:17	7:1
4. TSG Ahlten	5	40:34	6:4
5. SV Sorsum	4	29:27	5:3
6. MTSV Eschersh.	5	39:35	5:5
7. SV Emmerke	5	32:41	3:7
8. TTC Lechstedt	3	9:27	0:6
9. Schw. Tündern	3	6:27	0:6
10. TTV 2015 Seelze II	4	20:36	0:8

Frauen, Bezirksoberliga Nord

TK Weser Nienburg – Badenstedt	8:4
GW Stöckse – Badenstedter SC	8:4
Gümmer II – SV Frielingen II	6:8
TK Weser Nienburg – TSG Ahlten	2:8
TTV 2015 Seelze III – MTV Engelbostel II	3:8
GW Stöckse – TTSG Wennigsen	8:1

1. Engelbostel-Sch. II	4	32: 6	8: 0
2. TKW Nienburg	5	34:18	8: 2
3. TSV Heiligenrode II	5	32:20	8: 2
4. TSG Ahlten	4	31:13	7: 1
5. GW Stöckse	4	29:19	6: 2
6. TuS Gümmer II	3	20:22	2: 4
7. SV Frielingen II	4	17:30	2: 6
8. TTSG Wennigsen	6	20:42	2:10
9. Badenstedter SC	4	17:31	1: 7
10. TTV 2015 Seelze III	5	9:40	0:10

Männer, Bezirksoberliga Süd

TSV Algedorf II – TTS Borsum II	9:3
Post SV Alfild – TSV Hagenburg II	7:9
TSV Algedorf II – SC Barienrode	6:9
TTC Blau-Weiß Harsum – RV Dinklar	9:0

1. TSV Todenmann-R.	4	36: 9	8:0
2. TSV Hagenburg II	4	35:27	7:1
3. SC Barienrode	5	39:26	7:3
4. GW Hildesheim	3	25:17	4:2
5. TSV Algedorf II	4	27:21	4:4
6. TTS Borsum II	4	27:24	4:4
7. TTC BW Harsum	4	21:27	2:6
8. Post SV Alfild	4	23:33	2:6
9. RVK Dinklar	3	5:27	0:6
10. MTSV Eschersh. II	3	0:27	0:6

Tiziana erreicht das Viertelfinale

Tennis. Frederik Gelbrich vom TSV Havelse hat sich bei der Landesmeisterschaft der Männer in Isernhagen achtbar aus der Affäre gezogen. Erst im Viertelfinale musste der Qualifikant mit 5:7, 3:6 gegen die Nummer drei der Setzliste, Jonas König (Oldenburger TeV), passen, sodass dem Oberligaspieler der Sprung auf das Podest knapp verwehrt blieb.

Für einen Achtungserfolg sorgte bei den Frauen die 14-jährige Tiziana-Marie Schomburg vom TSV Havelse mit dem 1:6, 6:1, 10:7 in der ersten Runde gegen die an Position vier Gesetzte Anastazja Rosnowska (DTV Hannover). „Gleich gegen eine Bundesliga-Akteurin anzutreten, war auch nach Einschätzung von Tiziana schwierig. Den Ball einfach nur im Spiel zu halten, war im ersten Satz nicht die richtige Taktik“, berichtete Mutter Anja Schomburg. Auch eine dominante Spielerin muss unter Druck gesetzt werden, und das gelang Tiziana zunehmend besser. „Im Matchtiebreak lag Tiziana 1:3 hinten, doch durch lange Ballwechsel konnte sie ihre Führung Punkt für Punkt ausbauen“, so Schomburg. Im Achtelfinale folgte ein 6:1, 6:1 gegen Tea Lukic (TC GW Gifhorn), ehe unter den letzten acht der Akku der zierlichen Tiziana nach einem 4:6 gegen Nicole Rivkin (HTV Hannover) zum 1:6 leer war. *ma*

Keine hohe Hürde für den MTV

Großenheidorner fahren 38:26-Erfolg ein / Cohrs gefällt auch im Angriff

Von Hartmut Butt

Handball. Die dreiwöchige Spielpause hat den Oberliga-Handballern des MTV Großenheidorn gut getan. Sie feierten einen -souverän herausgespielten 38:26 (18:14)-Sieg gegen die HG Rosdorf-Grone.

Die Gastgeber gerieten während der gesamten 60 Minuten nur einmal in Rückstand. Mit 1:0 gingen die Rosdorfer in Führung. Danach erspielten sich die Großenheidorner schnell einen Drei-Tore-Vorsprung zum 4:1. Zweimal trug sich Jan-Philipp Cohrs in die Tor-schützenliste ein, er wurde von Trainer Marc Siegesmund in der ersten Partie nach den Herbstferien nicht nur in der Abwehr eingesetzt. Cohrs erhielt auch viele Spielanteile im Angriff. Dort setzte er Akzente im linken wie im rechten Rückraum.

Nach einer Viertelstunde traf Thorben Buhre zum 10:5. Fünf Minuten vor der Pause war es erneut Buhre, der beim 16:10 den Vorsprung um ein weiteres Tor ausbaute. „Wir hätten bei einer konsequenteren Chancenausnutzung noch deutlicher führen können als mit vier Toren“, kommentierte Siegesmund.

Jesse Jagemann darf zur Abwechslung auch Regie führen

In der zweiten Hälfte hatten die Seeprovinzler deutliche Konditionsvorteile. Mitte der zweiten Hälfte erzielte Linksaußen Till Hermann mit seinem Treffer zum 28:18 den ersten Zehn-Tore-Vorsprung. Siegesmund konnte nun munter durchwechseln und einige Dinge ausprobieren. So ließ er zwischenzeitlich Jesse Jagemann auf der Spielmacherposition spielen, wo ansonsten Maik Bokeloh und Maurice Nolte zu Hause sind. „Er ist von seiner Körpergröße ein anderer Spielertyp als Bokeloh und Nolte. Im Training hat er schon öfters auf der Mittelposition gespielt. Unter Wettkampfbedingungen hat er seine Sache gut gemacht“, lobte Siegesmund.

Höhe des Großenheidorner Erfolgs überrascht

Der Übungsleiter war insgesamt mit der Leistung seiner Formation



Das ist eins von seinen sechs Toren: Jan-Philipp Cohrs kommt zum Wurf.

FOTOS: CHRIS

zufrieden – nicht zuletzt angesichts der längeren Pause. Die Höhe des Erfolges überraschte ihn ebenso

wie die Mehrzahl der Zuschauer des MTV.

MTV Großenheidorn: Schröpfer, L. Pommer – T. Hermann (8), N. Hermann (6/3), Cohrs (6/1), Buhre (4), Bokeloh (4), Nolte (3), Appel (2), Jagemann (2), Ritter (1), Hillebrandt (1), Degner (1), Öttermann

Eine bittere 33:46 (8:22)-Niederlage haben die Landesliga-Handballer des MTV Großenheidorn II gegen den TV Stadtoldendorf kassiert.

Entscheidung gegen die MTV-Reserve fällt früh

Nach drei Minuten gelang Finn Knobloch beim 2:2 der letzte Ausgleich. Danach gerieten die Gast-

geber mit 2:5 ins Hintertreffen. Zwischen der 20. und 28. Minute wurde die Niederlage besiegelt. Acht Minuten warfen die Schützlinge von Trainer Bertrand Salzwedel nur ein Tor, fielen von 7:14 auf 8:20 zurück. „Wir haben keine Einstellung zum Gegner gefunden. In der Abwehr haben wir schlecht verschoben“, kommentierte Salzwedel. Immer wieder standen die einzelnen Abwehrspieler individuell starken Stadtoldendorfer Angreifern gegenüber.

MTV Großenheidorn II: N. Pommer, Desei – Nolte (6), Kaßbaum (4/4), D. Thiele (4), Neuenfeld (4), Thisius (3), Neitzel (2), Knobloch (2), Appel (2), Orth (2), T. Bretz (2), Hansing (1), Herbst (1)



Viel los beim MTV: Die Fans verfolgen den Vorstoß von Jonathan Ritter.

Hagenburger Aufsteiger bleiben ungeschlagen

Frauen-Verbandsligist SV Frielingen bietet überraschend Annika Badenhop auf / TTV 2015 gewinnt mit 8:3

Von Stefan Dinse

Tischtennis. Sie haben eine Spielerin quasi an den Tisch gezaubert, die Verbandsliga-Frauen des SV Frielingen. Annika Badenhop gab für den immens ersatzgeschwächten ein bemerkenswertes Comeback nach rund zwei Jahren Pause. Gegen den TTV 2015 Seelze setzte es eine 3:8-Niederlage. „Annika hat das toll gemacht, sie hatte ja ewig keinen Schläger mehr in der Hand“, lobte Spitzenspielerin Silvia Nowak. „Es fühlte sich nicht so an, als seien uns die Punkte geschenkt worden. Wir mussten richtig fighten“, stellte TTV-Coach Alexander Vogel fest.

Badenhop schlug Emilia Wiche im Duell der Zweier in fünf Sätzen und war überdies gegen Seraphine Moser dicht dran – nach 7:3-Führung im fünften Abschnitt verlor sie mit 7:11. Bei den Frielingerinnen fallen Birgit Franzen und Nadine Hummel noch etliche Wochen aus. „Wir hoffen, in der Zeit zwei bis drei Punkte zu holen, um nicht ganz

unten reinzurutschen“, betonte Nowak. „Für uns kommen nun die etwas leichteren Aufgaben, das macht uns zuversichtlich, den Rest auch noch zu schaffen“, resümierte Vogel.

Den ersten Erfolg hat der SV Frielingen II in der Bezirksoberliga Nord gefeiert, beim TuS Gümmer II gab es ein 8:6. „Es war wie fast immer ein ganz enges Spiel – diesmal eben mit dem glücklicheren Ausgang für die Frielingerinnen“, berichtete TuS-Sprecherin Iris Krystmanski.

Martina Jung fuhr drei Einzelpunkte ein und war damit die Matchwinnerin. „Wir sind ganz stolz und glücklich“, resümierte SV-Kapitänin Andrea Kolbien. Morgen geht es für ihr Team bereits um 19.30 Uhr beim Badenstedter SC weiter.

Der TTV 2015 Seelze III unterlag dem MTV Engelbostel-Schulenburg III mit 3:8.

Bei den Landesliga-Männern des TTV Seelze II funktionieren die Doppel in dieser Spielzeit nicht gut. Überdies blieb das obere Paarkreuz

an diesem Heimspieltag ohne einen einzigen Erfolg. Ein 7:9 gegen den MTSV Eschershausen sowie ein 4:9 gegen den mit zwei Ersatzspielern angetretenen SV Teutonia Sorsum waren die Konsequenz.

Tom Seyring und Yannik Müller gewannen im unteren Paarkreuz jede Partie, dennoch reichte es in beiden Vergleichen nicht. „Das war insgesamt super ärgerlich. Wir müssen nun gegen Lechstedt und Tündern punkten. Irgendwie müssen wir da unten rauskommen“, betonte Kapitän Michell Zimmermann.

In der Bezirksoberliga Süd hat der TSV Hagenburg II eine famose Aufholjagd hingelegt und beim Post SV Alfild mit 9:7 die Oberhand behalten. „Unser Start war mit 0:4 katastrophal“, räumte Kapitän Carsten Linke ein. Er markierte wie Hans-Jürgen Botta und Spielertrainer Daniel Degener zwei Einzelpunkte. Im Schlussspiel behielten Linke/Degener die Nerven. „Nun freuen wir uns auf das Spitzenspiel gegen den TSV Todenmann-Rinteln“, sagte Linke.



Sind als Aufsteiger in der Bezirksoberliga ungeschlagen: Die Spieler des TSV Hagenburg II haben nun ein Topspiel vor sich.

FOTO: PRIVAT

HANDBALL

Oberliga

HSG Schaumburg – TSV Burgdorf III	39:27
VfL Hameln – Lehrter SV	22:23
HSG Nienburg – MTV Vorsfelde	25:28
Jahn Duderstadt – SF Söhre	23:28
MTV Großenheidorn – HG Rosdorf	38:26
TG Münden – SG Börde	27:28
HSG Plesse – HF Helmstedt	

1. MTV Vorsfelde	7	209:188	12: 2
2. Großenheidorn	6	207:167	10: 2
3. Schaumburg Nord	6	186:161	10: 2
4. HSG Nienburg	6	178:169	7: 5
5. HSG Plesse	6	153:148	7: 5
6. SF Söhre	6	159:159	7: 5
7. HF Helmstedt	5	155:135	6: 4
8. VfL Hameln	6	151:158	5: 7
9. Lehrter SV	6	159:168	5: 7
10. HG Rosdorf	6	153:171	4: 8
11. TSV Burgdorf III	6	161:185	4: 8
12. SG Börde	6	165:179	3: 9
13. TG Münden	5	121:147	2: 8
14. Jahn Duderstadt	5	135:157	0:10

HANDBALL

Landesliga

Großenheidorn II – Stadtoldendorf	33:46
HSG Fuhlen – MTV Rohrsen	23:19
Herrenhausen/St. – HSC Hannover	26:20
TSV Anderten II – VfL Hameln II	32:27
VfL Uetze – TVE Sehnde	29:32
SV Alfild – TuS Bothfeld	
HSG Exten – GW Himmelsthür	

1. TV Stadtoldendorf	6	210:165	11: 1
2. GW Himmelsthür	5	146:124	10: 0
3. TSV Anderten II	5	158:138	8: 2
4. TVE Sehnde	6	179:174	8: 4
5. HSG Fuhlen	6	159:159	6: 6
6. VfL Hameln II	6	170:169	6: 6
7. Großenheidorn II	6	187:185	6: 6
8. HSG Exten	4	112:123	5: 3
9. SV Alfild	5	127:133	4: 6
10. TuS Bothfeld	5	145:158	4: 6
11. Herrenh./Stöcken	6	157:157	4: 8
12. HSC Hannover	6	144:161	4: 8
13. VfL Uetze	6	163:187	1:11
14. MTV Rohrsen	6	149:173	1:11

Linda Bastek steigert sich mit der Kugel

Leichtathletik. Mit zwei Siegen ist Linda Bastek (TuS Wunstorf) vom Werfertag des MTV Messenkeim am Stadthagen zurückgekehrt. Mit der Kugelstoßweite von 9,74 Metern konnte sie spät in der Saison noch eine Jahresbestzeit erzielen. Beim Diskuswurf-Sieg mit 27,86 Metern fehlten dazu allerdings zweieinhalb Meter.

Trainer Michael Sauer vom TuS Wunstorf war im Kugelstoß mit seinen 9,11 Metern die Nummer eins unter den M-45-Senioren. Im M-45-Speerwurf lag er mit 34,11 Metern vorn. Auch Tochter Kira Sauer wurde zweimal Erste. Mit dem Diskus (20,60) sowie dem Speer (26,84) gewann sie die U-18-Konkurrenz. *ma*